

IV.24

Staat als Wirtschaftsraum

Die Erhöhung des Mindestlohns – Eine kluge Wirtschaftspolitik oder der Weg in Arbeitslosigkeit und Inflation?

Timo Schuh und Anke Söller



© RAABE 2024

© Fokussiert / iStock/Getty Images Plus

Im Oktober 2022 wurde der Mindestlohn auf 12 Euro erhöht, für 2024 und 2025 sind weitere Erhöhungen auf 12,82 Euro geplant. Diese Anhebung geht einigen Vertreterinnen und Vertretern aus der Politik oder den Sozialverbänden nicht weit genug. Die Grünen fordern beispielsweise eine Erhöhung auf über 14 Euro. In dieser Unterrichtseinheit erörtern die Schülerinnen und Schüler in einer Großdebatte, ob die Forderung nach einer Erhöhung auf über 14 Euro berechtigt ist, oder zu Arbeitsplatzverlusten und Inflation führt.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	12–13
Dauer:	6 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Mindestlohn im Preis-Mengen-Diagramm erläutern, Erhöhung des Mindestlohnes mutliperspektivisch diskutieren, Argumente für und gegen den Mindestlohn analysieren
Thematische Bereiche:	Mindestlohn in Deutschland, Preis-Mengen-Diagramm, Tarifautonomie, Lohnentwicklung, Inflation

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Einleitung zum Mindestlohn und ein erster Blick auf die Erhöhung

M 1 **Der Mindestlohn – Ausreichend zum Leben?**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler nehmen auf der Grundlage einer Recherche über Wohnkosten und Lebenshaltungskosten eine erste Einschätzung vor, ob die Forderung nach einer weiteren Erhöhung des Mindestlohns gerechtfertigt ist.

Benötigt: Internetzugang

2./3. Stunde

Thema: Entwicklungen und Überlegungen zum Mindestlohn

M 2 **Der Mindestlohn in Deutschland – Eine Bestandsaufnahme**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler informieren sich anhand unterschiedlicher Materialien über den Mindestlohn und die Mindestlohnkommission. Sie tragen ihr Wissen mithilfe der „Touch“, „Turn“, „Talk“ Methode zusammen.

Benötigt: Internetzugang

4. Stunde






Thema: Wirtschaftliche Analyse des Mindestlohns

M 3 **Das Preis-Mengen-Diagramm – Ökonomische Perspektiven auf den Mindestlohn**

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können auf Grundlage des Preis-Mengen-Diagramms die Folgen der Einführung bzw. Erhöhung des Mindestlohns erklären.

Benötigt: Internetzugang

5./6. Stunde**Thema:** Stellungnahme zur Erhöhung des Mindestlohns**M 4** **Die Erhöhung des Mindestlohns: Kluge Wirtschaftspolitik oder sicherer Weg in Arbeitslosigkeit und Inflation? – Eine Großdebatte****Kompetenzen:** Die Lernenden erörtern und beurteilen den Vorschlag einer Erhöhung des Mindestlohnes auf über 14 Euro.**Benötigt:** Internetzugang**Erklärung zu den Symbolen**

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	leichtes Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe				

Der Mindestlohn – Ausreichend zum Leben?

M 1

Im Oktober 2022 wurde der Mindestlohn auf 12 Euro angehoben, weitere Stufen folgen. Wie ist diese Erhöhung einzuschätzen? Gelingen Sie zu einer ersten Bewertung.

Aufgaben

1. Betrachten Sie die Karikatur und lesen Sie die Kommentare zur Erhöhung des Mindestlohns. Arbeiten Sie die Forderungen und die Kritikpunkte zum Thema Mindestlohn heraus.
2. Kommen Sie zu einer ersten Einschätzung bezüglich der Höhe des Mindestlohns:
 - a) Berechnen Sie den monatlichen Verdienst bei einer 40 Stundenwoche zum Mindestlohn von 12 Euro.
 - b) Berechnen Sie mit einem Lohn- und Einkommenssteuerrechner die Abzüge (z. B. Lohn- und Einkommensrechner des Bundesministeriums für Finanzen: <https://raabe.click/steuerrechner>)
 - c) Recherchieren Sie, wie teuer Mietwohnungen in Ihrer Umgebung sind. Erklären Sie, welche monatlichen Ausgaben neben den Wohnkosten hinzukommen.
 - d) Stimmen Sie der Einschätzung von Ricarda Lang zur notwendigen Erhöhung des Mindestlohns zu? Begründen Sie Ihre Meinung.



© Kostas Koufogiorgos

Der Mindestlohn in Deutschland – Eine Bestandsaufnahme

M 2

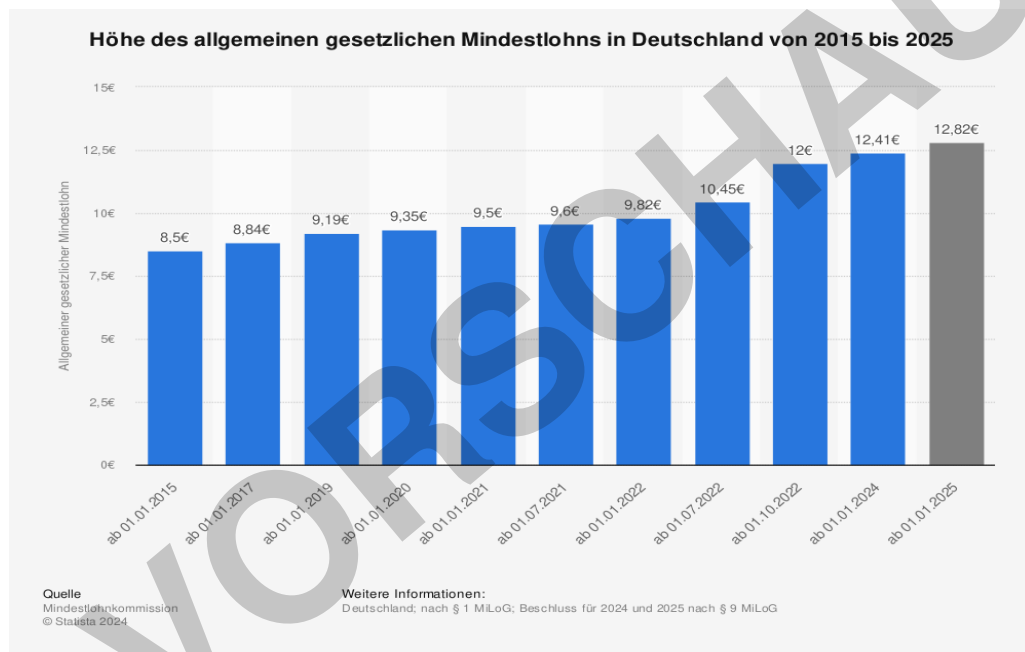
Werden Sie in dieser Stunde mit den wesentlichen Fakten zum Mindestlohn und der Mindestlohnkommission vertraut

Aufgaben

1. Arbeiten Sie die wesentlichen Aspekte zum Thema „Mindestlohn“ in Deutschland aus den Materialien heraus, so dass Sie in der Lage sind, diese wiederzugeben. Machen Sie sich dazu Notizen.
2. Bilden Sie Dreiergruppen und besprechen Sie die Inhalte mit der „Touch“, „Turn“ and „Talk“ Methode. Ihre Lehrkraft wird Ihnen dazu Kärtchen austeilen, die Sie vor sich umgedreht auf dem Tisch verteilen. Eine Person beginnt, berührt eine Karte („touch“), dreht sie um („turn“) und spricht darüber („talk“). Die anderen Personen ergänzen fehlende Informationen.



Entwicklung des Mindestlohns

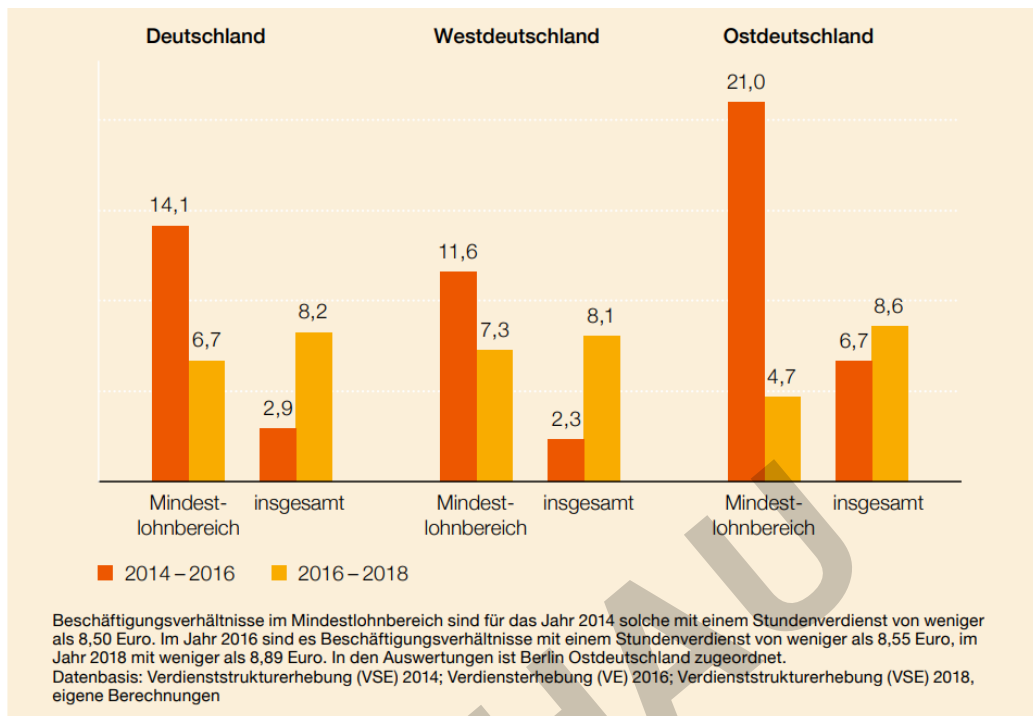


© Statista

Hinweis: Frauen waren 2022, mit rund 18 %, überdurchschnittlich häufig von der Mindestlohnerhöhung betroffen im Gegensatz zu Männern (12 %). Der Anteil an Beschäftigten aus Ostdeutschland ist mit 18 % höher als im Westen (14 %).¹

¹ Vgl. tagesschau.de, „Mindestlohnerhöhung – 5,8 Millionen Jobs besser bezahlt“, 01.06.2023, <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/konjunktur/mindestlohn-niedriglohnsektor-lohn-100.html#:~:text=Von%20der%20Erh%C3%B6hung%20des%20Mindestlohns,45%20Euro%20st%C3%BCndlich%20gezahlt%20worden>, [letzter Abruf: 12.04.2023].

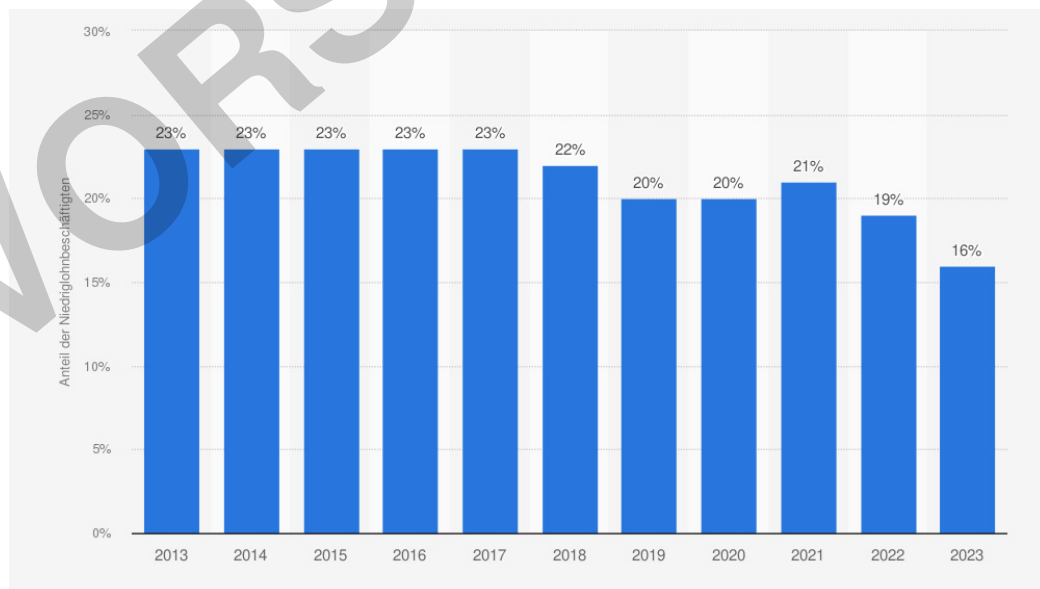
Veränderung der Stundenlöhne im Mindestlohnbereich und bei Beschäftigungsverhältnissen insgesamt zwischen den Jahren 2014 und 2018 in Prozent



© Destatis, Datenreport 2021 – Kapitel 5: Arbeitsmarkt und Verdienste, 2021, S. 178, [https://www.destatis.de/DE/Service/Statistik-Campus/Datenreport/Downloads/datenreport-2021-kap-5.pdf? blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Service/Statistik-Campus/Datenreport/Downloads/datenreport-2021-kap-5.pdf?blob=publicationFile), [letzter Abruf: 12.04.2024].

© RAABE 2024

Anteil der Niedriglohnbeschäftigten in Deutschland 2012 bis 2022¹



© Statista

¹ Der Anteil der Beschäftigten im sogenannten Niedriglohnsektor, deren Stundenlohn unterhalb der Niedriglohnschwelle von 12,50 Euro (2023) liegt.



M 4

Die Erhöhung des Mindestlohns: Kluge Wirtschaftspolitik oder sicherer Weg in Arbeitslosigkeit und Inflation? – Eine Großdebatte

In dieser Einheit führen Sie eine Diskussion in einer Fernsehshow über die Erhöhung des Mindestlohns auf 14 Euro und kommen zu einem eigenen begründeten Urteil.

Aufgaben

1. Verteilen Sie die Rollenkarten.
2. Bereiten Sie die Rollenkarten mithilfe der Materialien vor. Sie können auch eigenständig Recherchen anstellen und ergänzende Informationen für die Diskussion hinzuziehen. Alle Aussagen müssen aber belegbar sein.
3. Führen Sie die Debatte durch.
4. Beurteilen Sie im Anschluss daran, ob sie die Erhöhung des Mindestlohns auf über 14 Euro für eine sinnvolle wirtschaftspolitische Entscheidung halten. Begründen Sie Ihre Entscheidung.



Rollenkarten

Moderatorin oder Moderator

Im November 2023 hat das Bundeskabinett die Erhöhung des Mindestlohnes zum 1. Januar 2024 von 12 Euro auf 12,41 beschlossen und für 2025 eine weitere Steigerung um 41 Cent auf 12,82 Euro angekündigt. Die Erhöhung geht nicht allen weit genug. Die Grünen forderten beispielsweise eine Erhöhung des Mindestlohns auf über 14 Euro, um Menschen aus dem Niedriglohnssektor¹ vor Armut trotz Arbeit zu schützen. Auch die EU-Mindestlohnrichtlinie, die als Referenz für den Mindestlohn 60 % des Bruttomedianlohns vorschlägt, würde einen höheren Mindestlohn festlegen. In Deutschland verdient rund jeder vierte Erwerbstätige kaum mehr als den Mindestlohn. Kritikerinnen und Kritiker des Mindestlohns und insbesondere einer weiteren Erhöhung weisen auf die negativen Folgen für die Beschäftigung im Land hin. Sie haben als Moderatorin oder Moderator einer Fernsehshow dazu eingeladen, darüber zu diskutieren, ob die Erhöhung des Mindestlohns eine kluge wirtschaftliche Entscheidung oder der Weg in Arbeitslosigkeit und Inflation ist.

In der Debatte haben Sie die folgenden Aufgaben:

- Sie begrüßen die Anwesenden und stellen das Thema vor.
- Sie bitten die Anwesenden sich und ihre Position bezüglich einer Erhöhung des Mindestlohns vorzustellen.
- Sie sorgen dafür, dass sich die Teilnehmenden gegenseitig zuhören, sich ausreden lassen und gegenseitig auf die Argumente eingehen.
- Sie leiten die Diskussion an und weisen die Teilnehmenden darauf hin beim Thema zu bleiben falls nötig.

¹ Beschäftigungsverhältnisse, bei denen die Bezahlung weniger als zwei Drittel des Medianbruttoverdienstes (mittleren Verdienstes) beträgt. 2023 lag die Niedriglohngrenze bei 12,50 Euro – d. h. wer weniger verdient, erhält Niedriglohn. Für die Einstufung ist das allgemeine Lohnniveau ausschlaggebend.